

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 21

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Basel, den 27. Mai 1899.

\* № 21. \*

Bâle, le 27 Mai 1899.

Erscheint ++  
++ Samstags

Abonnement:

Für die Schweiz:  
12 Monate Fr. 5.—  
6 Monate „ 3.—  
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:  
12 Monate Fr. 7.50  
6 Monate „ 4.50  
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

20 Cts. per 1 spaltige Petitszelle oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprech. Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 10 Cts. netto per Petitszelle oder deren Raum.



Organ und Eigentum des  
*Schweizer Hotelier-Vereins*

8. Jahrgang | 8<sup>me</sup> Année

Organe et Propriété de la  
*Société suisse des Hôteliers*

Redaktion und Expedition: Sterneugasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

## Société suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

### Assemblée générale ordinaire

le Samedi 17 juin prochain, à 11 h. du matin, à l'Hôtel des Alpes à Interlaken.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1<sup>er</sup> Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2<sup>o</sup> Elections des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Budget de 1899/1900.
- 4<sup>o</sup> Rapport du Bureau central.
- 5<sup>o</sup> Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 6<sup>o</sup> Proposition concernant la question des apprentis de cuisine.
- 7<sup>o</sup> Proposition concernant les bureaux de placement.
- 8<sup>o</sup> Election du lieu de la prochaine assemblée générale.
- 9<sup>o</sup> Propositions individuelles.

### PROGRAMME DE LA FÊTE.

Vendredi le 16 juin: Dès 9 heures du soir, rendez-vous au Kursaal, présentations, réunion familière, concert.

Samedi le 17 juin: 11 heures du matin, assemblée générale ordinaire à l'Hôtel des Alpes; pour les dames présentes, promenade en voiture, réunion devant l'entrée du Kursaal. 1 heure, banquet à l'Hôtel Victoria. Ensuite: Excursion au Giessbach, par bateau spécial; retour à Interlaken vers 8 heures; souper des participants dans leurs hôtels respectifs. Dès 10 heures, soirée dansante au Kursaal, buffet offert par les collègues d'Interlaken.

Dimanche le 18 juin: 9 heures du matin, excursion par train spécial à Lauterbrunnen et Petite Scheidegg; Lunch à l'Hôtel Bellevue; course au glacier de l'Eiger et descente à Grindelwald; arrêt à Grindelwald; retour à Interlaken par train spécial à 6 1/2 heures, arrivée vers 7 heures. Dès 8 1/2 heures, réunion familiale au Kursaal, concert, feu d'artifice.

Les cartes de fête, comprenant le banquet à l'hôtel Victoria, le lunch à l'hôtel Bellevue, Petite Scheidegg, ainsi que toutes les excursions, seront délivrées aux participants le soir du 16 et le matin du 17 dans leurs hôtels respectifs.

Les cartes d'inscription seront expédiées aux Sociétaires dans le courant de la semaine prochaine.

Délai d'inscription: 10 Juin.

Dans l'espérance d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1899.

Pour le Comité de la Société suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

### Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Fremdenbücher  
Liste de maîtres

Herren Gebrüder John, Hotel Spiezerhof,  
Spiez . . . . . 74  
Herr Emil Reichelt, Hotel Linde & Seiden-  
hof, St. Gallen . . . . . 48

Wer allenfalls die Sendung nicht erhalten haben sollte, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.  
Basel, den 25. Mai 1899.

Offizielles Centralbureau  
Der Chef:  
O. Amster-Aubert.

### Avis aux Sociétaires.

Le 23 mai nous avons expédié à chaque Sociétaire une lettre contenant:

- 1<sup>er</sup> Rapport de gestion 1898/99;
- 2<sup>o</sup> Rapport de l'Ecole professionnelle sur le 6<sup>me</sup> cours;
- 3<sup>o</sup> Liste des membres de la Société;
- 4<sup>o</sup> Questionnaire statistique avec enveloppe affranchie.

(Ce dernier n'a été envoyé qu'aux Sociétaires résidant en Suisse.)  
Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de le réclamer.

Bâle, le 25 mai 1899.

Bureau central officiel  
Le chef:  
O. Amster-Aubert.

### An die Tit. Mitglieder.

Am 23. ds. ist an jedes Mitglied eine Briefsendung mit folgendem Inhalt abgegangen:

1. Jahresbericht pro 1898/99;
2. Fachschulbericht betr. den 6. Kursus;
3. Mitgliederverzeichnis;
4. Statistische Fragebögen mit Frankocouvert. (Letzterer nur an die in der Schweiz ansässigen Mitglieder.)

### Die Fachliche Fortbildungsschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Ouchy.

(Auszug aus dem Berichte des 6. Kurses.)

#### Lehrer und Lehrfächer.

C. Garlich, Professor, Direktor der Schule: Französisch, Deutsch, Englisch, (Italienisch fakultativ), Rechnen, Geographie.

John Müller, Hôtel d'Angleterre, Ouchy: Warenkunde, Geographie und Verkehrswege, Buchführung, Schönschreiben.

J. A. Schmidt, Hôtel Beau-Site, Lausanne: Bedienungslehre, verbunden mit praktischen Übungen, Sitten- und Anstandslehre.

J. Tschumi, Hôtel Beau-Rivage, Ouchy: Hotelwesen und Hotelleitung.

Am Sonntag den 16. Oktober 1898 fanden sich die 30 Schüler, welche aus der Zahl von 86 Angemeldeten ausgewählt worden waren, im Hôtel d'Angleterre in Ouchy ein. Die feierliche

Eröffnung der Schule fand am darauffolgenden Tag, in Gegenwart des Aufsichtsrates, wie üblich durch eine gediegene Ansprache des Herrn Präsidenten statt. Nach Feststellung der Hausröhrung und Verlesung des Reglements berief der Direktor die Schüler in das neue Schulzimmer, welches sowohl durch seine Grösse als durch die geschmackvolle und praktische Einrichtung einen sehr freundlichen Eindruck machte. Bei der nun erfolgten Prüfung stellte es sich, wie bisher noch in jedem Jahre, heraus, dass der Abstand in Kenntissen und Fähigkeiten zwischen den verschiedenen Bildungsstufen wiederum sehr gross war.

Im Französischen hatte etwa ein Drittel der Gesamtzahl eine ungenügende Vorbildung genossen, welche der Lehrer am Abend in der freien Zeit durch Erteilung von Privatunterricht sobald wie möglich auszugleichen bestrebt war. Leider musste derselbe aber schon nach Verlauf von einigen Wochen zu der Einsicht gelangen, dass seine Mühe diesmal nicht den erwarteten Erfolg haben werde. — Im letzten Kursus waren diejenigen Schüler, welche mit schwachen Kenntissen eintraten, mit wenigen Ausnahmen von Anfang an bemüht gewesen,

Paraisant ++  
++ le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:

12 mois Fr. 5.—  
6 mois „ 3.—  
3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger:

12 mois Fr. 7.50  
6 mois „ 4.50  
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

20 Cts. pour la petite ligne ou son espace. — Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 10 Cts. net par petite-ligne ou son espace.

\*

durch ausdauernden Fleiss die bestehenden Lücken auszufüllen, was ihnen auch grösstenteils gelang. Im jetzigen Jahrgang haben hauptsächlich diejenigen Zöglinge, welche bei ihrem Eintritt am meisten in ihrer Ausbildung zurück waren, fortwährend am wenigsten gewissenhaft und eifrig gearbeitet, sodass sie die ganze Zeit hindurch ein Hemmschuh für die besseren und strebsameren gewesen sind. Wollte man nach der Ursache dieser betreibenden Erscheinung forschen, so würde man wenig fehlgehen, wenn man sie in der häuslichen Erziehung sucht, welche manchen jungen Leuten den Eindruck mit auf den Lebensweg giebt, dass es angenehmer ist, schlechte Neigungen zu befriedigen, als dieselben zu bekämpfen, und dass man nicht nötig hat, sich anzustrengen und zu arbeiten, wenn die väterliche Börse gut gespickt ist.

Wie im Französischen, so verhielt es sich in allen übrigen wissenschaftlichen Unterrichtsfächern, d. h. die Träger blieben stets ihrem Götzen treu.

Im Englischen mussten wieder zwei Abteilungen gebildet werden, nämlich eine für die Anfänger, 20 an der Zahl, und eine für die übrigen 10 Schüler, von denen einige sich schon bedeutende Kenntnisse in der englischen Sprache erworben hatten.

Auch im Deutschen war die Einteilung in zwei Klassen erforderlich, denn es waren 11 Schüler da, deren Muttersprache eine andere war; es konnten jedoch mehrere von ihnen sofort in die höhere Abteilung aufgenommen werden, da ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache sehr gründliche waren; hierbei wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass gerade von diesen 11 Zöglingen die meisten in jeder Beziehung zu den besten in der ganzen Schule gezählt werden dürfen.

Das Betragen kann auch in diesem Jahre mit wenigen Ausnahmen als „sehr gut“ bezeichnet werden.

Der Gesundheitszustand war während der ganzen Zeit, von ein paar Unpässlichkeiten abgesehen, dank der rationalen Pflege und des vor trefflichen Klimas ein ausgezeichnetes. Durch häufige Spaziergänge in der Umgebung von Lausanne, welche wir an freien Nachmittagen und bei schönem Wetter unternahmen, haben wir das unsrige zum körperlichen Wohlbefinden der Zöglinge nach besten Kräften beigetragen.

Wie üblich, wurde auch in diesem Jahre das Weihnachtsfest wieder einige Tage früher gefeiert, damit es den Schülern möglich wurde, am heiligen Abend bei ihren Familienangehörigen zu sein.

Die 12 tägigen Ferien verbrachten 23 Zöglinge im elterlichen Hause, den übrigen 7, welche mit ihrem Lehrer in Ouchy zurückblieben, hat die Familie Müller mit gewohnter Freundlichkeit und grosser Freigiebigkeit die Feiertage so angenehm wie möglich gestaltet.

Für die auch in diesem Jahre reichlichen Neujahrsträger sagen wir allen unseren Herren Kollegen den verbindlichsten Dank und empfehlen die Schule auch fernerhin ihrem geneigten Wohlwollen.

Von den vielen an uns ergangenen Einladungen zum Besucze von mit dem Hotelwesen in Verbindung stehenden verschiedenen artigen Unternehmungen konnten wir nur derjenigen von Seiten der Herren Gustave Jonallaz & Cie. in Epesses nachkommen, und wir danken diesen Herren hiermit bestens die freundliche Aufnahme und die alzu liebenswürdige Bewirtung. Im nächsten Jahre hoffen wir, dem wohlwollenden Rufe Anderer folgen zu können.

An dem Tanzunterricht, welcher sich bei unserer Anstalt eingebürgert hat, und zu welchem unsere Kasse gerne die Hälfte der Kosten beiträgt, da sich sein ausgezeichneter Einfluss auf die Haltung und das Benehmen der Teilnehmer nicht verkennen lässt, beteiligten sich in diesem Jahre 29 Zöglinge.

Die Schlussfeier, verbunden mit der Verteilung der Diplome, fand am Donnerstag, den 13. April statt.

Nach der üblichen Eröffnungsansprache von Herrn Tschumi wurden den Schülern die Diplome überreicht, worauf Herr Armleder denselben in vor trefflichen Worten den Abschiedsgruss zurief und ihnen im Namen aller die besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen mit auf den Weg gab.

Die 28 Diplome enthielten folgende Noten:

	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut
Für die Arbeit	11	10	7
" " Kenntnisse	15	7	6
" " das Betragen	24	3	1

Es wurde bei der diesmaligen Feststellung der Noten insofern von dem bisherigen System abgewichen, dass unter der Bezeichnung „Arbeit“ (Travail) nicht wie bisher der Fleiss, sondern der Grad von Geschicklichkeit zu verstehen ist, welche der Zögling sich während des Kurses bei Verrichtung aller praktischen Arbeiten angeeignet hat.

Zum Schlusse sagen wir noch allen unsern Herren Kollegen, welche uns neuerdings bei der Platzierung der jungen Leute behilflich gewesen sind, unsern herzlichsten Dank.

Der Aufsichtsrat.

## Offener Brief.

Tit Redaktion!

Beim Durchstöbern der Drucksachen, welche während des ganzen Winters hier in ..... an meine Adressen angekommen und mir nicht nachgeschickt worden sind, finde ich auch das Buch: „Ratschläge für Gesunde und Kranke“ vom bekannten Dr. Heussmann.

Mein Erstaunen war gross, als ich nach Durchsicht mein Haus darin empfohlen fand, und zwar ohne mein Wissen und ohne meine Genehmigung. Die Rechnung wird wohl später bezahlt wird, ist eine andere Frage. Neugierig bin ich zu erfahren, ob andere Hotels in derselben Lage sind und ob man sich eine derartige Handlungswise ohne weiteres gefallen lassen muss?

W. J. J.

Anmerkung der Red. Zahlung verweigern, das einzige Mittel gegen derartiges Schmatzrotzherum, Sie dürfen dann sicher sein, dass bei einer Neuauflage, wenn eine solche überhaupt noch denkbar ist, Ihr Geschäft nicht mehr zu den „empfehlenswertesten“ gehört. In dieser Schandlitteratur nicht genannt zu sein, ist auch eine Empfehlung.



## Injure à la presse.

La titulaire de deux petites pensions des bords du lac de Thoune publie, dans une petite feuille d'étrangers nouvellement fondée dans la petite localité en question, la circulaire suivante :

Monsieur le rédacteur en chef!

J'ai l'honneur de vous remettre ci-joint les deux premiers numéros du petit „Journal des étrangers de D. ....“ que vous recevez régulièrement à part d'aujourd'hui.

Je sais cette occasion pour vous donner l'assurance que Mesdames et Messieurs les représentants de la presse qui fréquentent mes maisons (ce à quoi je m'oppose) sont à mon regret, autorisés à faire ce peut, à titre entièrement gratuit. (Lisez entre les lignes: En retour de quoi ils me traitent leur plume à mon service. Réd.)



## A mes collègues.

(Correspondance).

Monsieur le rédacteur de l'„Hôtel-Revue“.

Je voudrais vous priser d'insérer dans le journal de notre société l'avertissement suivant, à l'adresse et pour le bien de messieurs mes collègues. Il s'agit de l'agence de voyages Otto Erb à Zurich. L'année dernière déjà, le paiement des coupons s'est effectué avec beaucoup de lenteur, de sorte que j'avais l'intention de cesser toutes relations avec cette agence. Au mois d'avril, un medecin de mes bonnes connaissances arriva chez moi en compagnie de sa femme, tout bous d'une nouvelle espèce de coupons Erb. Ne voulant pas mettre mon ami en perte, je le reçus; mais jusqu'à ce jour, le bureau Erb n'a daigné ni donner de ses nouvelles, ni envoyer l'argent pour les coupons, bien que ceux-ci lui eussent été adressés sous récommandé, et malgré une nouvelle demande par lettre chargée.

(Signature)



## LETTRE OUVERTE.

Monsieur le rédacteur de l'„Hôtel-Revue“.

Bien que je ne sois pas correspondant de journaux, il faut cependant que je vous communique une impertinence que se permet la „Schweiz. Kur- und Reisezeitung“ à Zurich. Le 12 janvier, j'ai reçu de ce journal la carte que vous connaissez, et par laquelle il m'informe qu'il se permettra d'insérer l'adresse de mon hôtel dans ses colonnes, sauf avis contraire de ma part dans les 8 jours. Par retour du courrier, je fis savoir à ce journal que je ne voulais rien avoir à faire avec lui et que, par conséquent, je ne désirais pas que mon adresse parût dans ses colonnes. Je croyais par là m'être débarrassé de cet importun; loin de là! Le 14 janvier, on me présente déjà le remboursement annoncé, de 5 Fr., que je refuse.

Le 8 mars, seconde présentation; le 7 avril troisième, et le 8 mai quatrième présentation, toujours suivie, est-il besoin de le dire, d'un refus de ma part. Je ne sais pas si, malgré mon avertissement, le journal a néanmoins inséré mon nom dans sa fameuse liste.

Le journal lui-même m'est adressé régulièrement, bien que je l'aie renvoyé plusieurs fois par retour du courrier. C'est la première fois qu'on se permet envers moi pareille impertinence, mais il est probable que je ne suis pas le seul. Combien y en a-t-il qui se sont laissé prendre?

S. J.

Es wurde bei der diesmaligen Feststellung der Noten insofern von dem bisherigen System abgewichen, dass unter der Bezeichnung „Arbeit“ (Travail) nicht wie bisher der Fleiss, sondern der Grad von Geschicklichkeit zu verstehen ist, welche der Zögling sich während des Kurses bei Verrichtung aller praktischen Arbeiten angeneigt hat.

Zum Schlusse sagen wir noch allen unsern Herren Kollegen, welche uns neuerdings bei der Platzierung der jungen Leute behilflich gewesen sind, unsern herzlichsten Dank.

Der Aufsichtsrat.

Thun. Die Eröffnung des Kursaales hat am 25. Mai stattgefunden.

Vals. Das Kurhaus und die Therme in Vals werden mit 15. Juni eröffnet.

Appenzell. Die Direktion des Bad Gouten hat mit 1. April Herr A. Verner, bisher in Evian-les-Bains, übernommen.

Bergbahnen Rorschach-Heiden. Der Monat April zeigt eine Reisendenzahl von 6000 gegen 3218 im Vorjahr.

Freiburg i. B. Das Hotel Victoria hat Herr F. Zimmermann am 1. Mai seinem Sohne Herrn Franz Zimmermann übergeben.

Koblenz. Das Central-Hotel übernahm am 1. April d. J. Herr Aug. F. Mayer, früher Direktor im Hotel Minerva in Baden-Baden.

Rigi. Die elektrische Belieferung wird gegenwärtig auf Rigi-Kaltbad, Rigi-First und Rigi-Staffel eingeführt.

Ausstellung 1900. Die vereinigten schweizerischen Verkehrsvereine stehen mit dem Komitee in Unterhandlung betr. Schaffung eines Auskunftsberaumes immetten des Schweizerdorfs.

Bern. Dem Gesuch der bernischen Verkehrsvereine um Verabfolgung einer Subvention von Fr. 30.000 hat die Regierung insofern entsprochen, als mit 55 gegen 47 Stimmen 15.000 Fr. bewilligte.

Fachpresse. Das am 25. Mai in Schaffhausen versammelte Generalkomitee des schweizerischen Verkehrsvereins wählte zum Redaktor der Wirtschaftszeitung F. Ebersold in Bern.

Gründungen. Die Regierung beantragt dem Grossen Rat, das Hotel Steinbock in Chur um Fr. 160.000 anzukaufen und als Seminargäste einzurichten.

Heidelberg. Das Hotel Europäischer Hof ist nun durchwegs elektrisch beleuchtet, mit eigener Maschinenanlage; ebenso ist ein electro-hydraulischer Personenaufzug eingerichtet worden.

London. Das neuerrichtete Carlton-Hotel ist von Herrn W. A. Auter, früher Direktor im Kaiserhof in Wiesbaden, in Gemeinschaft mit Herrn C. Ritz eröffnet worden.

Malin. Das Hotel Central ist von Herrn J. Diehl mit Vorkaufsrecht an Herrn Ch. Prinz-Regent in München verpachtet worden. Die Uebernahme erfolgte am 15. Mai.

Wiesbaden. Wie der „Rh. Cur.“ erfährt, ist das Promenade-Hotel durch Verkauf in die Hände eines auswärtigen Konsortiums übergegangen. Der Preis soll etwa 1 Million Mark betragen.

St. Gallen. Zur Hebung des Fremdenverkehrs am Walensee hat sich in den Gemeinden Murg, Quarten, Unter- und Oberalp ein Verkehrsverein gebildet, welcher seit seinem Kündigungstag gesetztes und bereits durch Privatpersonen gedeckt worden. Das Couvert wird ausserdem aber noch mit 600 Fr. besteuert, d. h. jeder, der an demselben teilzunehmen wünscht, hat 600 Fr. zu bezahlen. An der Spitze stehen 40 Millionen.

Basel. Auf die Frage, warum der h. Stand Basel-Stadt auf die kleine Patentgebühr von 100 Fr. gegenüber der Schlafwagen-Gesellschaft verzichtet habe, antwortet die „Nat-Ztg.“: Offenbar darum, weil es eine Lächerlichkeit gewesen wäre, eine Steuer zu erheben für den Wirtschaftsbetrieb auf einer Strecke von ein paar hunder Metern, auf der be ankommen wie abgehenden Zügen der Konsum gleich Null ist, und das gegenüber einer Gesellschaft, die ihre Lebensmittel fast ausschliesslich auf hiesigem Platze bezieht. Der Stand Basel hat daher mit Recht wegen der hundert Franklin den Schrift „da sabtme an radical“ nicht gethan“

Davos-Dorf. Die neu erbaute Luziusquelle in Tarasp liefert jetzt fünf Liter per Minute (bisher 1/2), die Emilia-Quelle wurde durch die Neufassung zehn mal wasserreicher; dazu sind alle diese Quellen nun viel gehaltreicher.

Bahnhofsbüf Bern. Wie der „Bund“ aus guter Quelle erfahren, dass Frau Witwe Weber, unter deren Leitung das Betriebe B. Bimbach's ein europäisches Renommé erlangt hat, der Centralbahnen den Pachtvertrag gekündigt und gedeknet auf April nächstes Jahres das Etablissement zu verlassen.

Chur. Der Grossrat hat das Wirtschaftsgesetz weiter beraten und die Personenzugsteuer eingeführt. Eine Abgabe von 100 Fr. pro Person und 40 Fr. pro Kilometer wird vorgesehen. Die Bedürfnissklausel wurde angenommen. Gemeinden haben die Wirtschaftswilligkeit zu erteilen.

Horgenthal. Die beiden Hotels Meyerhof und Löwen sind für die diesjährige Saison wieder eröffnet. Dank des diesjährigen milden Winters und des nun eingetroffenen schönen Wetters hofft man die Alpenpässe Furka und St. Gotthard früher als anderen Jahren eröffnen zu können.

Die Jungfrau wird, sofern die Witterungsverhältnisse es gestatten, ihren Betrieb auf der zweiten Scheidegg-Eigerletscher am 1. Juni aufnehmen. Auf der in Vollendung befindlichen Linie Eigerletscher-Rothstock soll der Betrieb am 1. Juli eröffnet werden.

Strassburg. An Stelle des Hotel zum Rothen Haus, das vom 25. auf den 26. Dezember vorigen Jahres durch einen Brand zerstört worden ist, wird ein Prachtbau mit allem neuzeitlichen Komfort errichtet und voraussichtlich am 1. Juni 1900 eröffnet werden.

Bern. Der Verkehrsverein für Bern und Umgebung hat gemeinsam mit dem Oberlandischen Verkehrsverein und dem Verkehrsverein Thun eine Serie von stereoskopischen Ansichten aus der Stadt Bern und dem Berner Oberland herstellen lassen, welche nun in den über 200 Filialen des „Panorama International“ zur Ausstellung gelangen werden.

Drahtseilbahn Territet-Glion. Diese Bahn beförderte im letzten Jahre 154.454 Personen, 7000 mehr als im Jahre zuvor. Der Reinertrag beläuft sich auf Fr. 124.854, was die Ausrichtung einer Dividende von 12 Proz. erlaubt. Die Bahn nach Rochers de Naye beförderte 43.431 Personen. Reingewinn 20.256 Fr., Dividende 4 Prozent, gegenüber 2% im Vorjahr.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels du premier et du second rangs de Lausanne, du 22 au 28 avril: Suisse : 282; Allemagne : 156; France : 82; Angleterre : 71; Russie : 12; Amérique : 10; Pays-Bas : 5; Belgique : 8; Autriche, Espagne, Portugal, Italie, Danemark, Etats-Balkans, Turquie, Grèce : 14. Total : 642.

Schynige Platte. Hotel Schynige Platte, das am 1. April 1898 eröffnet ist und jetzt als Hotel vollendet ist, wird diesen Sonnen rechtzeitig eröffnet werden. Das Haus hat steinerne Treppen, sonstige Installationen, die mit Rückicht auf Feuergefahr eingerichtet wurden. Der Rohbau kostete 57.000 Fr.

Tirol. Das Hotel Wiesenbad und Gnadenwaldhof in Gnadenwald-Hall sind für die diesjährige Saison an Herrn C. Merkel, bisher Hoteldirektor in Nizza, verpachtet worden. Dieser hat sich nun mit Herrn Baumgart assoziiert und werden die beiden Herren die genannten Anwesen, mit 180 Betten, gemeinsam betreiben.

In Sitten wurde am 22. Mai die Jahrhundertfeier des Kampfes der Walliser gegen die Franzosen bei Plün im Jahre 1799 und die Einweihung des Denkmals zur Erinnerung an jene Waffenthat begangen. Die Beteiligung war eine gewaltige. Im Festzuge zählte man mehr als zehntausend Personen. Das Wetter war günstig. Das Fest war mustergültig organisiert.

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste v. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

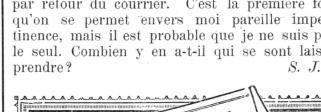
Seiden-Bastkleider p. Robe " 16.50—77.80 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt " 1.20—6.55 Seiden-Bengalines " 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüle, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seiden Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.



Hiez als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue“.

Der Aufsichtsrat.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Henneberg-Seide

# Die Lincrusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.  
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.  
ist absolut **waschbar**.  
ist **unverwüstlich** und reisst und schwindet nicht.  
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.  
**ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.**  
*Muster und Kataloge* sendet gratis

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

**COMESTIBLES.**  
E. CHRISTEN, BALE.

## Zu verpachten.

Sofort ein bestegerichtetes **Kurhaus** mit schönen Bädern, ca. 80 Betten und prachtvoll angelegtem Park. 20 Minuten von einer Bahnhofstation entfernt.

Anmeldungen unter Chiffre OF 9483 an Orell Füssli-  
2558 OF 9483  
Annoncen, Zürich.

## Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.  
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.  
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.  
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Bedeutend unter Erstellungswert zu **verkaufen** event.  
gegen Liegenschaften in der Schweiz zu **vertauschen**:  
Eine sowohl als Schloss-Hotel als auch für 1 ff.  
Fremdenpension vorzüglich geeignete  
massiv geb. hochherrschaftl. Villa  
(samt kostb. Mobiliar)

in herrlicher, aussichtsreicher Lage einer südlichen Haupt- und Residenzstadt (per Tram nur 3 Min. vom Stadtzentrum entfernt), enth. 30 Zimmer, worunter grosser Speisesaal mit Wintergarten, 1 Billardzimmer u. mehr. sehr eleg. Salons, verschiedene Nebengebäude, Stallung, Remise etc. Der hieran anschliessende, sehr schattige Park von 2 Hektar 590 m²-Meter, der auch als Bauplatz sehr wertvoll ist, enthält Edelobst- und Rosenkulturen, Weinberg, Gewächshäuser, Springbrunnen, 1 vorzüglich angelegter Lawn-Tennis-Platz, 1 Lusthaus mit prachtvoller Rundicht. Die Villa allein hat eine Million Mark zu erbauen gekostet und die ganze Liegenschaft ist nur mit einer Hypothek von 265 000 Mark belastet.

Bei Tausch-Ofertern können Villen, 1 rent. Landgut, Renten-Häuser berücksichtigt werden.

2586

Näheres durch den Beauftragten:  
**L. Greif, Zürich II, Stockerstrasse 58.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINÉ  
E. GIRARDET & CIE  
à LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur  
pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoy d'échantillons et prix sur demande.

2284

## HOTEL.

Un hôtelier et sa famille désirent reprendre pour de suite ou en automne un

## HOTEL-PENSION

d'une cinquantaine de chambres à Montreux ou environs.  
Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre H 2585 R.

**Hôtel à Beaulieu sur mer**  
à louer sur plan.

80 chambres, situation unique. Terrasse bord de mer de 600 mètres. Jardin de 3000 mètres. Loyer 6% du capital. Sadresser à Monsieur Foiret, directeur de l'Office de Location\*, 9bis, rue Garnier, Nice. 2583

**English Plumbing & Sanitary Works**  
THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS  
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les-Bains (Suisse) Nice (France)  
7, rue des Rosas Hôtel Central 22, Boul<sup>e</sup> Rainbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
GARDE BLANCHE GOUT FRANCAIS | SÉO AMÉRICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

## Kaffee.

Die gegenwärtig niedrigen Kaffeepreise ermöglichen es jedem diesen Artikel anzubieten. Es ist daher beim Einkauf doppelte Vorsicht nötig. Unterzeichnete Firma garantiert in Folge überaus günstigem Einkauf für reelle Waare, zu den äussersten Preisen, und hält gratis Muster gerne zu Diensten. Vorzügliche Mischungen in gebranntem Kaffee.

2478

Emil Fischer, zum Wolf, Basel.



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

ASK  
for Max Oettinger's  
Havana Cigars  
AND  
CIGARETTES

**Pianos**  
der ersten in- und ausländischen Fabriken  
zu Fabrikpreisen empfohlen in reichhaltigster Auswahl  
Gebrüder Hug & Cie. Basel.

Nur best erprobte Marken.

Zu verkaufen: Eine Calesche

bereits neu, spottbillig. Besonders  
dienlich für Kurhotels. Adresse:  
H. Levallant, Basel, Müllerweg 34.



## OMNIBUS

6/8 plätzig in gutem Zustande.  
Neu lackiert und überzogen.

Preis Fr. 850.—  
Ferner eine gebrauchte Victoria  
und ein Korbwagen.

A. Rossi, Linde 11, Bern  
Generalvertreter 2546  
der Herren Geissberger & Cie, in Zürich.

## THERME INVALS

Graubünden (Schweiz)

Bad- und Kuranstalt. (Zag. Ch. 99)

Saison vom 15. Juni bis Ende September.

Kurmittel: 1) Die eisernen Gypsthermen von 28° C. zu

Bade- und Trinkkuren. 2) Das kräftigende Hochalpenklima. Heil-

stätte für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkkleidende, Blutarmuth

oder Skrofuleose. Prospekte und Anmeldungen bei der Direktion in Vals.

Wend's Saucen nach engl. Art  
Worcestershire Harvey Beefsteak Impérial etc.  
Nahrungsmittel-Ausstellung Antwerp, 1898 (Gold-Medaille)  
und fachmännischen Urtheilen den besten englischen Saucen, ebenso Soße und  
Bratensaucen, haben billiger, sind in Quetsch- und  
besserer Präsentation unentbehrlich.

Dieselben empfiehlt:

Hans Steinegger, Epicerie en gros, Bern.

## AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

**Zeugnisformulare** und  
**Anstellungsverträge**

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50

" à 100 " . . . . . 6.—

" à 200 " . . . . . 10.—

Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel 288  
SEPT. MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
Expositions universelles, internationales et nationales.  
Marque des hôtels de premier ordre.  
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. R. McCracken, 39 Queen Street City EC.

Alle **Rohrmöbel**, bunt oder gelb,  
in solider und geschmackvoller Arbeit  
liefern die **Rohrmöbelfabrik**  
**Mannuss, Luzern.**  
Reparaturen und Frischanstreichen prompt u. billig.  
Illustrierte Kataloge gratis und franko.  
(II 1390 Lx)

**ANZEIGE.**  
**Gebr. Schwabenland**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Spezialität:  
Gediegene Kücheneinrichtungen  
für Hotels, Restaurants u. Cafés.  
Solide Kupfergeschirre u. Formen  
Illustrierter Katalog zur Verfügung.  
Reelle, gewissenhafte Bedienung.

**Anglo-American**  
T. A. Harrison  
unter dem Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

## Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders  
unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins,  
solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.	Fr. — .75
56 "	" .95
68 "	" 1.25
91 "	" 1.75
116 "	" 2.45
138 "	" 2.75
180 "	" 2.95
230 "	" 4.95
270 "	" 5.95
318 "	" 6.95
Waschtischvorlagen	" 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zu gesandt wird.

2387 K 5567 B

## Stark frequent. Landgasthaus

in bestem Renommée stehend, beliebter Ausflugsort in der Nähe einer Hauptstadt der Nordschweiz, mit grossen Saalräumen, geräumigen Stallungen, ausgedehnter Gartenausstattung, Wassereinrichtung, Kanalisation und elektrischem Licht ist inclusive Invention und Vorräten zu **mässigem Preise** und günstigen Zahlungsbedingungen wegen Krankheit des Besitzers (H 2726 Q)

## sofort zu verkaufen.

Erforderliche Anzahlung Fr. 50—30,000.  
Auskunft erteilt der Bevollmächtigte:

Dr. Carl Haga, Bureau Freiestrasse 68, Basel. Telefon 2099.

**BOUCHERIE \* CHARCUTERIE**  
**HANS GESSLER**

Telephon 2211 \* BASEL \* Steinenvorstadt 69

empfiehlt als

## SPEZIALITÄT:

Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schüblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.

Grosse Auswahl diverser feiner

CHARCUTERIE. K 5580 B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.

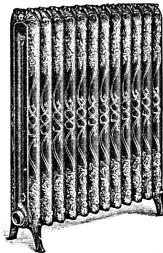
Prompter Versand nach Auswärts.

**Spezialität:**  
**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zur Backen von Speisen: Eiermägen,  
Gratinplatten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslands rühmen das unübertroffene  
Haushalt der Geschirre,  
sowie die hervorragende  
Ausdauer der Glasur  
und die exzellente  
küstnerische  
Ausführung  
der Deko-  
ration.

**Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**  
Specialfabrik dekorativer Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,  
Kaffeehäuser, Salons, Cafés, Postämter etc.  
Alleinige Lieferanten des  
Norddeutschen Lloyd  
für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung  
bei  
Herrn J. Hallensleben-Lotz  
Telephone LUZERN. Telephone 1618



**G. Helbling & Cie.,**

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

**Central-Heizungen**

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-  
Anlagen.

## **GASTHOF**

**zu verkaufen od. zu verpachten.**

In einem grossen Dorfe der Zentralschweiz, in nächster Nähe einer der grössten Schweizerstädte, ist ein

### **Gasthof mit Restaurant**

grossem Saal, Kegelbahnen, Garten, Stallungen, sofort zu verkaufen eventuell zu verpachten. Für thätige Leute mit Kapital vorzügliche Gelegenheit zur Begründung einer flotten Existenz. Bewerber wollen ihre Adresse mit Aufgabe von Referenzen an Haasenstein & Vogler in Luzern unter Chiffre Q2272 Y aufgeben.

2572

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Riese-Weg zwischen  
**Schweiz, Italien und England**

geht über Brüssel-Strassburg-

## **Ostende-Dover**

**Einzigste Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

**von Basel in 19 Stunden nach London.** Direkte Billeder für London werden von den grosseren Stationen der Schweiz und Italiens verausgabt.

**Fahpreise Basel-London:** Ein einfache Fahrt (15 Tage) . I. Kl. MK. 98.70. II. Kl. MK. 74.70. III. und Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. MK. 150.60. II. Kl. MK. 115.20

### **Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrlanbisher und Ankunft ertiebt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

**Plus de maladies contagieuses par l'emploi**

de

## **l'Ozonateur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

### **Indispensable**

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,

### **Water-Closets, etc.**

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois. 2505

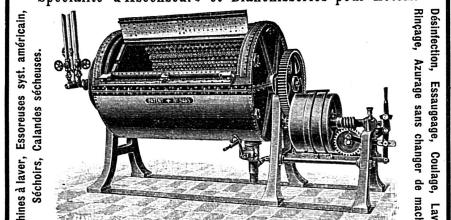
### **Nombrées références.**

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>1</sup> Hélvétique, Genève.

## **Ateliers de Constructions mécaniques**

# **ROB. SCHINDLER, LUCERNE**

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèle.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usage, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des tirs hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuit.

## **Hupfeld's Selbstspielendes Piano**

muss als das Ideal auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelst des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, **ohne eines Spielers zu bedürfen.**

Auf Wunsch kann das Instrument mit Geld-  
einwurf geliefert werden.

Vermittelst des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, **ohne eines Spielers zu bedürfen.**

**Das geeignete Musik-Instrument**  
für  
Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissements etc.  
ist unstrittbar

## **Hupfeld's Selbstspielendes Piano.**



**Soiebar vermittelst Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.**

Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den Alleinvertretern

## **= GEBRÜDER HUG & CIE =**

Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

K 488 Z

### **Gutes Geschäft!**

Zu verkaufen in Bellinzona ein grosses Haus mit Garten und Terrain für ein Hotel oder Brasserie in schöner Lage Bellinzona's, ganz nahe vom Bahnhof, Post und Telegraph. Gef. Offered sub Chiffre O. 127 LZ. an Orell Füssli, Announces, Luzern erbeten. 2451



### **Patentroststäbe**

in jeder beliebigen Länge & 60 Rp. per kg. empfohlen. 2493 Carl David Koch, Zaehlgasse 17, Zürich.

### **Hotel-Restaurant.**

Ein in flotten Betriebe stehendes Hotel mit sehr gehobenen

Restaurant ist zu verkaufen. Anzahlung Fr. 60.—70.000.— Agenten verbeten.

Gef. Anfragen unter Chiffre B2489Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Eine altesthendende

**Gastwirtschaft i. Zürich V**

nahe dem elektrischen Tram, in erhöhter, nicht zu verbauender, prachtvoller Lage mit ca. 1 Juchart gleich benutzbarer Boden ist veränderungshaber sofort, bei 25,000 Fr. Anzahlung preiswürdig. 2570

### **zu verkaufen:**

Off. unt. Chiffre Z. V. 3271 beförder Rudolf Moser, Zürich. (Z2994c.)

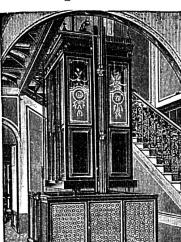
### **Ing. Augusto Stigler.**

Hydraulische und elektrische

### **Personenaufzüge.**

1200 Anlagen in Europa,

60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenanfänge,  
Hydraulische Gepäckanfänge,  
Hydraulische Speisearnfüge,  
Transmissionsanfänge.

Alleinvertretung:

**Geo. F. Ramel,**

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: Ramelco, Zürich.

Telephon No. 1221.

Prakt. Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-  
veranschlägen gratis.

(M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für  
bestehende und neue Bauten.

## **Älteste u. grösste Wursterei Basels**

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Telephone 1833.

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.  
457 sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5505 R.)

### **Spezialität in Bügelmaschinen**

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparatus für Hand- u. Motorbetrieb.

Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Centrifugen.

Zentrifugen.

## **Eiserne Gartenmöbel**

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gussseinerne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grossster Vorrat.

**Suter-Strehler & Co.**  
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.  
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 2554  
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

## **COMESTIBLES**

### **CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES**

### **CLAR FRÈRES, BALE.**

2509

## **KARL MÜLLER**

Stadthausplatz × Burgdorf × Stadthausplatz

## **Fabrikation von Flamm-Steppdecken**

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.

Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscoverant franko. — Telefon.

## **Concasseur de glace**

### **(Eiszerkleinerer)**

für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

### **Kirchner & Co.**

2571 Mühlhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D.

## **Balsthaler Closetpapier.**

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Blättern mit garantierter Coupanzahl 1.400 oder 1.100 wünscht, soll die oben stehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsscheinleiste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

### **Alter Unterwaldner-Reib-Käse,**

### **Frische Zentrifugen-Tafel-Butter,**

### **Frische Nidél-Koch-Butter**

lieferst gut und billig

**Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.**

(Ottos ist für die Adresse notwendig.)

Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.